

## Wetter

Bis einschließlich Mittwoch sehr sonniges und heißes Hochsommerwetter, mit Temperaturen bis 31 °C. Ab Donnerstag zunehmend Wärmegewitter.

## Situation

Die meisten Betriebe sind nun auch bei den späten Sorten mit der Qualitätsausdünnung der zu kleinen und geschädigten Früchte fertig. Die Fruchtgrößen sind heuer bis auf Gala meist gut bis durchschnittlich. Besonders bei den Sorten wie Fuji oder Cameo können auch noch weiterhin zurückgebliebene Früchte entfernt werden. Die Zunahme der Fruchtgröße verlangsamt sich Richtung Ernte. Pro Woche wachsen die Früchte im Augenblick meistens noch zwischen 1 – 1,5 mm. Je nach Entetermin lassen sich jetzt die zu erwartenden Fruchtgrößen nun gut vorhersagen. Die Ernte gegenüber dem Vorjahr früher. Wir rechnen momentan mit einem Vorsprung von ca. 7 – 9 Tagen.

Die Fruchtqualität ist heuer bisher am See sehr gut. Berostungen bei Gala und SweetTango sind heuer kaum zu finden (außer bei Kälteschäden). Der Anteil an Kelchfäule bzw. Kernhausschimmel ist aber in diesem Jahr deutlich höher als im Vorjahr. In stark mit Krebs befallenen älteren Gala und Kanzi-Parzellen führt dies teils zu erheblichen Ernteaussfällen. Fruchtschorfbefall ist heuer ebenfalls in einigen Anlagen ein Problem!

Die Erntemengen beim Kernobst in der EU werden erst Anfang August veröffentlicht. Insgesamt rechnen wir aber nur mit einer knappen bis durchschnittlichen Erntemenge in Europa. Besonders die Frostschäden im Osten (hier bes. in Polen) reduzieren die Mengen deutlich.

## Früher Erntebeginn bei Elstar

Infolge des sehr frühen Blühtermins in diesem Frühjahr beginnt auch die Ernte heuer wieder sehr zeitig. Bestellen Sie daher das Erntepersonal rechtzeitig um nicht von Anfang hinterher zu laufen. Bei Junganlagen von Elstar PCP rechnen wir in der KW 34, also um den **22.08.**, mit dem Erntebeginn in den frühen Lagen. Bei den anderen Mutanten und auch in älteren Anlagen wird die Elstar-Ernte ab dem 26.08. beginnen.

Mit der Williams-Ernte rechnen wir ab dem 14.08.

## Fruchtschorf und Spätschorf

Gewittrige Regenschauer führen zur Abwaschung des alten Fungizidbelags. Um Spätschorfbefall auf der Blattunterseite zu verhindern sollte auch weiterhin der Belag nach ca. 25 -30 mm ergänzt werden. Belagslücken können im August bei längeren Blattnasszeiten auch zu verstärktem Befall durch Marssonina Blattkrankheit führen. Regenflecken spielen speziell in Bio-Anlagen bzw. in Schowi-Sorten mit reduziertem Fungizidprogramm eine wichtigere Rolle.

Schorf-Konidien von befallenen Blättern werden über Regentropfen im Baum verteilt, können aber auch aus infizierten Nachbarbeständen über teils mehr als 50 – 100 m verbreitet werden.

Als Belagsfungizid sollte weiterhin mit Captan bis 21 Tage vor Erntebeginn gefahren werden. Kurz vor der Ernte sollte dann je nach Sorte entweder Flint bzw. Geoxe gegen Lagerfäulen verwendet werden.

Im Hopfengebiet ist zwar Folpan nun kurzfristig zugelassen worden, kann aber auf Grund des fehlenden RHG nicht verwendet werden. Es bleibt daher nur die alte Strategie: Bei Elstar und Gala jetzt mit Flint zu arbeiten und bei den späten Sorten jetzt im Juli nochmals mit Delan/Caldera mit 0,5 l/ha. Später im August empfehlen wir dann hier die Aufwandmenge von Delan zu reduzieren und mit Kupfer zu ergänzen.

**Empfehlung:** Nach ca. 25-30 mm Regen muss wieder eine Belagsergänzung erfolgen!

Wir empfehlen Ihnen hierfür Captan.

**Blattdünger-Zusatz:** Als Blattdüngerzusatz empfehlen wir weiterhin kalziumhaltige Blattdünger wie Folanx bzw. Ca-Carboxylat mit 5 kg/ha oder Kalziumchlorid 2 kg/ha, in Kombination mit Aminosol 0,5 l/ha. Zur Verbesserung der grünen Grundfarbe kann ab ca. Anfang August ein Zusatz von Mangan wie z. B. Lebosol Mangan 500 mit 0,3 l/ha erfolgen;

### **Rostmilben/Spinnmilben**

Die hohen Temperaturen im Augenblick fördern die Vermehrung der Spinnmilben in den Problemanlagen stark. Bei den Rostmilben ist die Situation ähnlich. Hier vermehren sich die Milben aber am schnellsten auf den jungen Blättern an den Triebspitzen. Kontrollen auf Befall bzw. auf Verfärbung der Blattfarbe. Ein starker Befall kann die Ausfärbung verzögern. Probleme mit Rostmilben treten vor allem in Elstar-Parzellen auf, die gleichzeitig auch einen Befallsdruck durch die Rote Spinne aufweisen. Behandlungen mit Milbenknock sind aber jetzt um diese Jahreszeit meist problematisch, da der Befall nicht mehr ausreichend unterdrückt wird, und gleichzeitig die Gegenspieler wie Raubmilben und Raubwanzen ebenfalls geschädigt werden. Mit Milbenknock behandelte Parzellen müssen meist im Folgejahr wieder mit einem Akarizid nachbehandelt werden.

Neben Paraffinöl im Frühjahr sollte mehr Netz-S gegen Rostmilben zum Einsatz kommen. Raubmilbenansiedlungen in Junganlagen sind ebenfalls wichtig.

### **Pflaumenwickler**

Soweit noch nicht erfolgt sollte bei den späten Sorten jetzt die Wiederholungsbehandlung mit Coragen oder Minecto One/Exirel gegen die Spätvermadung durch die 2. Generation des Pflaumenwicklers erfolgen. Der Befallsdruck durch die erste Generation ist heuer wie auch beim Apfelwickler deutlich geringer als in den Vorjahren.

Empfehlung: Bei den späten Sorten (alle Sorten die im September geerntet werden) jetzt nochmals ein Larvizid wie Coragen 0,0875 l/mKh (WZ 14Tage) oder Exirel/Minecto One 0,375 l/mKh max. 0,75 l/ha (WZ 7 Tage) als Zusatz zu einem Fungizid gegen Fruchtfäulen wie Luna Experience oder Signum.

### **Vorerntefruchtfall**

Bei den Apfel-Frühsorten und auch bei Birnen (Williams) kann es kurz vor der Ernte zu einem stärkeren Vorerntefruchtfall kommen. Rechtzeitige Behandlungen mit NAA (Fixor, ProAgroNAA) sind deshalb wichtig. Die Wirkungsdauer von NAA ist aber begrenzt. Normalerweise sollte die Behandlung nach 14 Tagen wiederholt werden (WZ 7 Tage).

Aufwandmenge: Jetzt Ende dieser Woche kann mit 50 ml/mKh Fixor bzw. ProAgroNAA ein vorzeitiger Fruchtfall verhindert werden.

### **Baumstreifenbehandlung**

Mit den vermehrten Niederschlägen keimen jetzt in den Baumstreifen wieder vermehrt Unkräuter. Um die Streifen über die Ernte nicht einwachsen kann jetzt nochmals mit Glyphosat plus MCPA abgespritzt werden. Um Schäden an den Früchten zu vermeiden empfehlen wir jetzt keinen Zusatz von Quickdown gegen die Wurzelschosser.

Erfahrungen aus den vergangenen Jahren haben gezeigt, dass Glyphosat auch im Sommer eingesetzt werden kann, vorausgesetzt es werden keine grünen Teile vom Baum getroffen.

Empfehlung: Jetzt bei starkem Bewuchs auf trockene Bestände Glyphosate mit 2,5 – 3 l/ha plus MCPA 2 l/ha;

Ihr POB-Team

Leicht, Wetzler, Nordmann, Jäger